

Deutscher Pflegerat e.V., Salzufer 6, 10587 Berlin

An den Minister für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes NRW
Karl-Josef Laumann
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf

Deutscher Pflegerat e. V.
Präsidentin
Salzufer 6
10587 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 21 91 57 57
Fax: +49 (0) 30 21 91 57 77

Berlin, 06.02.2007

Elektronisches Gesundheitsberuferegister

Sehr geehrter Herr Minister,

am 24. Januar 2007 fand in Krefeld ein Workshop des Zentrums für Telematik im Gesundheitswesen für nicht verkammerte Berufe statt (ZTG), an dem unter anderem folgende Berufsverbände teilgenommen haben:

Bundesverband Medizintechnologie, vertreten durch Jana Rieck, Leiterin Referat Homecare.

Deutscher Pflegerat, vertreten durch Andreas Westerfellhaus, Vizepräsident.

Deutscher Verband für Physiotherapie, Zentralverband der Physiotherapeuten/
Krankengymnasten, ZVK e.V., vertreten durch Ulrike Steinecke, Vorsitzende.

Verband der Diätassistenten, vertreten durch Doris Steinkamp, 1. Vorsitzende.

Verband medizinischer Fachberufe e.V., vertreten durch Sabine Rothe, Präsidentin.

Ziel des Workshops war die Positionierung der Verbände zur Einrichtung eines zentralen elektronischen Gesundheitsberuferegisters (eGBR). Ergebnis des Workshops war, dass sich alle Verbände ausdrücklich für das Gesundheitsberuferegister ausgesprochen haben. Wir nehmen das Ergebnis der Diskussion zum Anlass, Sie zu bitten, unsere gemeinsame Position zu unterstützen.

Einige Worte zur Begründung:

- Zurzeit sind in Deutschland ca. 250 Ausgabestellen damit beschäftigt, die Berufsurkunden pp. an die Angehörigen der ca. 40 nicht verkammerten Fachberufe auszuhändigen. Bei diesem Personenkreis handelt es sich um rd. 2,7 Millionen Personen, die allesamt über einen Heilberufsausweis bzw. einen Berufsausweis verfügen müssen, wenn sie demnächst Zugriff auf die Daten haben sollen, die über die elektronische Gesundheitskarte erschlossen werden. Es liegt auf der Hand, dass das bisherige System von 250 Ausgabestellen nicht

geeignet ist, diese Aufgabe zu bewältigen und ein einheitliches Verzeichnis des berechtigten Personenkreises zu pflegen. Diese nicht verkammerten Berufsgruppen benötigen vielmehr eine zentrale öffentliche Stelle als Ansprechpartner. Vor allem hat die Bündelung aller damit verbundenen Aufgaben in einem elektronischen Gesundheitsberuferegister folgende Vorteile:

- Datentransparenz hinsichtlich der Angehörigen der Fachberufsgruppen im Hinblick auf Qualität, Quantität und Altersstruktur
- Erfassung ihrer berufsspezifischen Qualifikation
- Sicherstellung einer gültigen Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Intelligente, zentrale Lösung und damit Beitrag zur Entbürokratisierung
- Ein zentrales elektronisches Gesundheitsberuferegister hätte darüber hinaus insbesondere für die Pflegeberufe einen weiteren Vorteil: Es wäre ein wichtiges Instrument für eine zuverlässige Bedarfsplanung zur Sicherstellung einer perspektivisch ausgerichteten Versorgung der Bevölkerung mit qualifizierten Pflegeleistungen

Die unterzeichnenden Fachberufe unterstützen deshalb mit allem Nachdruck die Einführung eines zentralenelektronischen Gesundheitsberuferegisters.

Wir bitten Sie als Vorsitzland der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Telematik im Gesundheitswesen, unser Anliegen in der Gesundheitsministerkonferenz zu unterstützen, und sichern ihnen schon heute eine umfassende Unterstützung der Fachverbände bei der Einführung des zentralen elektronischen Gesundheitsberuferegisters zu.

Mit freundlichen Grüßen


: : : **BVMed**
Gesundheit gestalten.

Bundesverband Medizintechnologie
Jana Rieck
Leiterin Referat Homecare

17.1.17

**Deutscher Pflegerat e.V.**
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege-
und Hebammenwesen

Deutscher Pflegerat e.V.
Marie-Luise Müller
Präsidentin DPR

U. Steinecke



Deutscher Verband für
Physiotherapie -
Zentralverband der
Physiotherapeuten-
/Krankengymnasten (ZVK)
e.V.
Ulrike Steinecke
Vorsitzende

D. Steinkamp



Verband der
Diätassistenten e.V. (VDD)
Doris Steinkamp
1. Vorsitzende

Sabine Rothe



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Verband medizinischer Fachberufe e.V.
Sabine Rothe
Präsidentin